

## **Bericht des Aufsichtsrats der Solverde Bürgerkraftwerke eG über das Geschäftsjahr 2021**

Der Aufsichtsrat hat sich im Berichtsjahr 2021 vom Vorstand in gemeinsamen Sitzungen, durch schriftliche Unterlagen und Telefonkonferenzen regelmäßig und umfassend über die Entwicklung und Lage der Genossenschaft, über alle bedeutenden Geschäftsvorgänge sowie über wichtige geschäftliche Einzelvorgänge informieren lassen und die nach Gesetz und Satzung erforderlichen Beschlüsse gefasst. Wegen der Pandemielage konnten die Sitzungen erst in Vorbereitung der Generalversammlung im Juni 2022 wieder in Präsenz abgehalten werden.

Wichtigste Einzelvorgänge und geschäftspolitische Entscheidungen waren:

- die Entscheidung, einer Umwandlung der Next2Sun GmbH in eine Aktiengesellschaft grundsätzlich zuzustimmen, allerdings einen Teil der Aktien zu veräußern, um die Investitionen der Genossenschaft in Start-Up-Unternehmen mit den einhergehenden Risiken ein Stück weit zu begrenzen.
- die Entscheidung, vorerst keine weiteren Mitgliederdarlehen einzuwerben, nachdem durch den Verkauf des polnischen Grundstücks und die hohen laufenden Erträge ein Liquiditätsüberhang entstanden ist und aktuell kein konkretes Photovoltaikprojekt vor der Umsetzung steht, in das die Gelder reinvestiert werden könnten.
- Beratungen zu möglichen Investitionen; abschließende Entscheidungen hat der Aufsichtsrat insofern noch nicht gefällt. Es wurden Möglichkeiten der Diversifizierung erörtert.

Der Prüfungsbericht über den Jahresabschluss 2020, der durch den Prüfungsverband der Deutschen Verkehrs-, Dienstleistungs- und Konsumgenossenschaften e.V. wurde beraten. Moniert wurde vom Prüfungsverband im wesentlichen, dass die Buchhaltungsposten nicht vollständig abgestimmt werden konnten; der Aufsichtsrat geht davon aus, dass der Vorstand die Beanstandungen des Prüfungsverbandes in dieser Hinsicht wegen der daraufhin erfolgten rückwirkenden Prüfung sämtlicher Buchhaltungsposten im Abgleich mit dem System der Kundenverwaltung und den Kontobewegungen die bestehenden Differenzen nun erkannt und durch die Einführung personenspezifischer Buchhaltungskonten für die Zukunft ausgeräumt hat.

Darüber hinaus hatte der Prüfungsverband die zweifelhafte Werthaltigkeit von Finanzanlagen ohne nähere Begründung in den Bericht aufgenommen. Auf Anfrage beim Prüfungsverband ist eine nähere Erläuterung nicht erfolgt. Wir können daher nur mutmaßen, dass hiermit Darlehensverbindlichkeiten der Solverde Anlagenbau GmbH gemeint gewesen sind. Da durch den Verkauf eines polnischen Grundstücks diese Verbindlichkeiten derzeit zurückgeführt werden, geht der Aufsichtsrat davon aus, dass sich die Zweifel in Zukunft erledigt haben dürften.

Der vorläufige Jahresabschluss 2021 wurde einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Hierbei haben sich keine Beanstandungen ergeben.

Der Aufsichtsrat unterstützt den Vorschlag des Vorstandes, die vorgetragene Gewinne des Vorjahres und die Gewinne des Jahres 2021 vollständig auszuschütten, da ohnehin ein hoher Liquiditätsüberhang besteht und eine Liquiditätsrücklage aus Gewinnen nicht mehr benötigt wird.

Der Prüfungsbericht über den Jahresabschluss 2021, der durch den Prüfungsverband der Deutschen Verkehrs-, Dienstleistungs- und Konsumgenossenschaften e.V. durchgeführt wird, liegt zum Zeitpunkt der Erstellung des Aufsichtsratsberichtes noch nicht vor, da die Prüfung vor der Generalversammlung terminlich nicht möglich war. Der Prüfungsverband hat darum gebeten, die Prüfung erst nach der Generalversammlung durchzuführen, was auf der Generalversammlung zu beschließen ist. Der Aufsichtsrat spricht dem gesamten Vorstand für die im Geschäftsjahr 2021 geleistete Arbeit seinen Dank und Anerkennung aus.

Saarbrücken, den 16.06.2022

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'E. Sabokat'.

Esther Sabokat, Vorsitzende des Aufsichtsrats